

DFB-Pokalspiel wohl in Verl

Verl (wot). Nachdem wegen der hohen Anforderungen des Deutschen Fußball-Bundes lange unklar war, ob Regionalligist SC Verl das Zweitrundenspiel im DFB-Pokalwettbewerb gegen den Zweitligisten Holstein Kiel im eigenen Stadion austragen kann, geht der Verein nun davon aus, dass die Partie am Mittwoch, 30. Oktober, um 18.30 Uhr in der „Sportclub Arena“ stattfindet. „Zu 99 Prozent steht das fest“, erklärte der 1. Vorsitzende Raimund Bertels.

Der Verein hat den Beginn des Kartenvorverkaufs festgelegt. Tickets gibt es ab Freitag 13. September, im Stadion am Rande des Liga-Heimspiels gegen Borussia Mönchengladbach II. Print (@) home und mobile Tickets sollen auch über den Ticketshop des Vereins verfügbar sein. Es können pro Person maximal zwei Tickets erworben werden. Der SC Verl weist darauf hin, dass keine Karten über Vialogo oder ähnliche Verkaufsportale in den Verkauf gegeben werden.

Suryoye gegen Holte wird wiederholt

Gütersloh (mav). Das am Mittwochabend wegen eines Flutlichtausfalls abgebrochene Zweitrundenspiel im Fußball-Kreis Pokal zwischen Suryoye Verl und dem VfB Schloß Holte soll am Mittwoch, 11. September, 19 Uhr, wiederholt werden. Das ist jedenfalls der Wunsch von Kreis Pokal-Spielleiter Wilfried Hoba. „Ich muss erst noch mit den beiden Vereinen sprechen, ob ihnen der Termin passt. Aber wir haben praktisch keine Alternative“, sagte er.

Der Grund: Bereits eine Woche später, am Mittwoch, 18. September steht die 3. Runde an. „Wir müssen schauen, ob das Flutlicht bis zum Termin wieder in Ordnung ist“, so Hoba, „wenn nicht müsste Suryoye einen Ausweichplatz benennen.“ Falls auch das nicht klappt, würde als letzte Maßnahme das Heimrecht getauscht.

Das Spiel musste nach fast 70 Minuten wegen des Ausfalls von zwei Flutlichtmasten abgebrochen werden. Zu diesem Zeitpunkt führte Bezirksligist VfB Schloß Holte beim A-Ligisten Suryoye Verl mit 5:2 (3:1). Die VfB-Tore hatten Robin Klois (5.), Marvin Otterpohl (9.), Leon Acikel (27., 51.) und Zurkani Ajredini (65.) erzielt, für Verl traf Petros Aygün (34., 56.).

Die 3. Runde des Kreis Pokals wird am Dienstag, 10. September, ab 19 Uhr im Sportheim des FSC Rheda ausgelost.

„Hölle“ steht für Comeback bereit

Fußball: Oberligist SC Wiedenbrück könnte heute in Ahlen nach ausgeheiltem Mittelhandbruch wieder mit Stammtorhüter Marcel Hölscher auflaufen

Von Wolfgang Temme

Rheda-Wiedenbrück. Ein Freitagabendspiel unter Flutlicht auf echtem Rasen in einem richtigen Fußballstadion – das ist ganz nach dem Geschmack von Björn Mehnert. Und speziell mit der daraus resultierenden Atmosphäre im Ahlener Wersestadion hat er schon einmal gute Erfahrungen gemacht: „Mit Rhynern habe ich da mal in der Oberliga gewonnen“, erinnert sich der 43-Jährige. Heute will Mehnert an dieses Erfolgserlebnis anknüpfen: Als Trainer des Oberligisten SC Wiedenbrück läuft er um 19.30 Uhr zum Duell mit RW Ahlen an der August-Kirchner-Straße auf.

Dass er sein nach dem Regionalligaabstieg umgebautes Team dabei nicht als Favorit sieht, hat nichts mit der aktuellen Tabelle zu tun: Wiedenbrück ist mit sieben Punkten Sechster, Ahlen rangiert mit neun Zählern auf Rang zwei. „Nach vier Spieltagen hat die Tabelle noch keinen wirklichen Aussagewert“, weiß Mehnert. Er bezeichnet die Rot-Weißen aber als „Top-Favorit



Konzentriert: Lena König vom MSC Gütersloh fährt beim Jugend-Kart-Slalom in Schloß Holte-Stukenbrock gekonnt durch den mit roten Hütchen gesteckten Parcours. Sie wird in der Klasse 1 Vierte. FOTOS: PATRICK HERRMANN

Benzin und Spannung in der Luft

Motorsport: Beim Jugend-Kart-Slalom in Schloß Holte-Stukenbrock fallen die letzten Entscheidungen des Sommers. Drei Tagessiege für die Gastgeber, Gütersloher vorn dabei

Von Patrick Herrmann

Schloß Holte-Stukenbrock. Die Sommersaison des Kartsport-Nachwuchses aus dem Kreis Gütersloh ist erfolgreich zu Ende gegangen. Beim 5. Jugend-Kart-Slalom des MSC Schloß Holte-Stukenbrock, gleichzeitig das Finale der ADAC-Jugend-Kart-Slalom-Meisterschaft Ostwestfalen-Lippe, fuhr der Nachwuchs aus der Region mehrere Podestplätze ein.

Benzin und Spannung – das lag auf dem Firmengelände von Köhler & Brandl in Schloß Holte in der Luft. Gut 100 Slalom-Kartfahrer aus ganz OWL im Alter von 8 bis 18 Jahren kämpften beim 13. und letzten Wettkampf in zehn Städten seit April in fünf Altersklassen um Meisterschaftspunkte. Die endgültige Entscheidung, wer sich für die überregionalen Endläufe qualifizieren würde, musste fallen.

Ausrichter MSC Schloß Holte-Stukenbrock durfte sich beim Driften durch die Pylonen über drei Tagessiege freuen. Maximilian Schmidt, Henry Lüke und Timo Kewitz gewannen die Wertungsklassen 1 (Jahrgänge 2010-12), 4 (2004-05) und 5 (2001-03). Leon Koch vom MSC Gütersloh wurde in der Klasse 5 Zweiter. Für Elias Lange vom Gastgeber reichte es für Platz zwei in der Klasse 2 (2008-09). Vereinskollegin Cora Kortenkamp holte sich Rang drei in der Klasse 4. Die Schloß Holte-Stukenbrocker sicherten sich damit bei ihrem Heimspiel auch den Tagessieg in der Teamwertung.



Getroffen: Maximilian Schmidt vom MSC Schloß Holte-Stukenbrock berührt eine Pylone. Dennoch siegt er bei seinem Heimspiel in der Klasse 1.

Klar, dass die Verantwortlichen zufrieden waren. „Es war für uns eine super Veranstaltung“, sagte MSC-Slalomchef Burkhard Brock und war voll des Lobes für den Jugendtrainer Andreas Kewitz. Er habe die guten Nachwuchsfahrer noch besser gemacht. Stellvertretend für die gute Entwicklung im Verein sieht Brock Cora Kortenkamp: „Sie hat sich in dieser Saison stetig gesteigert.“

Zufrieden mit dem Saisonverlauf ist auch Richard Smith, der Jugendtrainer des MSC Gütersloh. In der Wertungsklasse 5 führen seine Schützlinge Cem Demirhan und Leon Koch am Ende einer langen Serie in der Gesamtwertung auf die Plätze eins und zwei. Damit sind die beiden bei den überregionalen Wettkämpfen auf norddeutscher, Landes- und Bundesebene dabei. Das gilt auch für die Gütersloherin Lena König, die in Schloß Holte am Wochenende das Podest in der Klasse 1 als Vierte nur ganz knapp verpasste. Vom MSC Schloß Holte-Stukenbrock werden bei den überregionalen Läufen im Herbst Henry Lüke und Timo Kewitz an den Start gehen. Die Mannschaftswertung schloss der MSC Schloß Holte-Stukenbrock nach den 13 Läufen auf Platz drei ab, der MSC Wiedenbrück wurde Sechster, der MSC Gütersloh Siebter. Insgesamt kamen 16 Teams in die Wertung.

Über das erfolgreiche Wochenende freute sich Richard Smith umso mehr, als dass die Kurse in Schloß Holte die Fahrer immer sehr fordern: „Der Parcours ist jedes Jahr sehr schwer.“

Jugend-Kart-Slalom

- Ein mit Pylonen auf einem großen Platz aufgebauter Parcours muss beim Kart-Slalom mit Geschick und Geschwindigkeit möglichst fehlerfrei durchfahren werden.
- Ein Wettbewerb besteht aus einem Trainingslauf und zwei Wertungsläufen.
- Es fährt immer nur ein Teilnehmer durch die Strecke.
- Für das Umwerfen oder Verschieben von Pylonen gibt's Strafsekunden, die zur Fahrzeit addiert werden.
- Alle Teilnehmer fahren auf vom ADAC OWL gestellten 6,5 PS (200 ccm) starken Viertakter-Karts.
- Es entscheidet also nicht das Material oder der Geldbeutel, sondern nur das fahrerische Können der Teilnehmer.

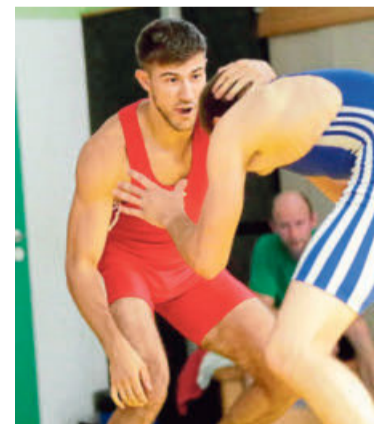
Umjubelter Svonarev

Ringen: Bezirksligist KSV Gütersloh besiegt VfL Kemminghausen nach nervösem Start mit 35:23

Gütersloh. Die Nervosität im Lager des KSV Gütersloh war groß vor dem Start in die neue Ringersaison, wusste man doch um die nahezu völlig neu besetzte Mannschaft. Sie spiegelte sich im Bezirksliga-Heimkampf gegen den VfL Kemminghausen auch auf der Matte wieder, und so war es nicht verwunderlich, dass die Gütersloher den ersten Durchgang mit 12:16 verloren. Dafür klappte es im zweiten Durchgang besser: Der KSV punktete hier mit 23:7 und gewann die Begegnung unter dem tosenden Beifall des mitfiebernden Publikums mit 35:23.

Der KSV startete gut und heimsiegt durch Freistilringer Alex Kornelsen (57 kg) und Samin Yacubi (61 kg), der im griechisch-römischen Stil lange Zeit zurücklag, die ersten sieben Punkte ein. Ansonsten war vor der Pause aber nur noch Schwergewichtler Nico Beyer (130 kg, Freistil) durch Aufgabesieg erfolgreich.

Im zweiten Durchgang gab Beyers Gegner auch im griechisch-römischen Duell vorzeitig auf. Auch Yacubi kam zu einem Aufgab-



Punktsieger: Neuzugang Alex Eröchin aus Sende gewann einen seiner zwei Kämpfe. FOTO: HM

sieg, und Kornelsen erhielt mangels Gegner fünf kampflöse Punkte. Drei Punkte erkämpfte Alexander Eröchin (86 kg, gr.-röm.) durch einen Punktsieg. Für das frenetisch beklatschte Highlight sorgte Marcel Svonarev (66 kg, gr.-röm.), als er seinen Gegner Maximilian Poth nach 95 Sekunden mit einer schönen Aktion auf die Schultern legte und weitere fünf Zähler einheimste.

Persönlich

Svea Lüdorff (22), Triathletin von TriSpeed Marienfeld, feierte eine erfolgreiche Premiere auf der internationalen Bühne. Bei der Sprint-WM im schweizerischen Lausanne finishte sie als drittbeste Deutsche auf Rang 22 in ihrer Altersklasse 20-24. Für die Distanz von 0,75-20,5 Kilometer benötigte die Wahlkölnerin 1:14:25 Stunden und war begeistert: „Ich habe das Rennen einfach genießen können.“

Dilan Aggöl (21), Fußballerin beim Zweitligisten FSV Gütersloh, verbuchte das EM-Qualifikationsspiel des türkischen Nationalteams in Heerenveen gegen die Niederlande trotz der 0:3-Niederlage als großes Erlebnis. „Es ist immer noch kaum zu glauben was abging, vor über 25.000 Zuschauern im Stadion zu stehen – ein unvergesslicher Abend“, schwärmte die Mittelfeldspielerin. Da war es zu verschmerzen, dass sie nicht zu ihrem zweiten Länderspieleinsatz eingewechselt wurde.

Kurz notiert

Kreisrekord für Sherif

Leichtathletin Gila Sherif (LG Kreis Gütersloh) ist weiter auf Rekordjagd. Bei einem Wettkampf im LAZ Nord steigerte die 15-Jährige die Kreisbestmarke im Hammerwurf auf 35,19 Meter. In allen drei Versuchen schleudert sie das 3-Kilogramm-Gerät über ihre alte Marke von 34,00 Metern hinaus. Trainer Hans Metelmann ist angetan von ihrem Talent und wiederholte seinen schon öfter gesagten Satz: „Da ist noch Luft nach oben.“

Neuer Tennis-Kreis Pokal

Der Tenniskreis Gütersloh/Lippstadt veranstaltet am Wochenende ein Kreis Pokal-Turnier für Kreisliga-Teams auf die Anlage des TC 71 Gütersloh. Eingeladen sind die besten 20 auf Kreisebene spielenden Teams im Herren- und Herren-30-Bereich. Pro Begegnung werden zwei Einzel und ein Doppel gespielt. Der Sieger erhält ein Vereinentwicklungspaket in Höhe von 1.000 Euro. „Bei guter Resonanz wollen wir den Wettbewerb ausbauen“, sagt Jürgen Leck vom Kreisvorstand.

Ü60 wieder OWL-Meister

Beim Ü60-Cup in Enger sicherte sich die Spielgemeinschaft 1. FC Issehorst/VfL Ummeln wie im Vorjahr den OWL-Titel. Dazu reichte bereits der 1:0-Halbfinalsieg über den SC Enger, bei dem Andreas Newels das Tor erzielte, denn Finalgegner war mit der Kreisauswahl Osnabrück-Land ein „auswärtiger“ Turniergegner. Im Endspiel ließ sich die SG auskontern und verlor mit 0:2. Am Erfolg beteiligt waren die Spieler Waldemar Landeck, Ralf Barczewicz, Heinz Bröcker, Rudi Deike, Uwe Düspohl, Rolf Fritz, Dusan Miljkovic, Gerhard Mosig, Andreas Newels, Branko Pigac, Helmut Quakernack und Peter Schmidt sowie die Coaches Manfred Denda, Heinz-Gerhard Rüter und Hans-Jürgen Siewert.

„Löwen“ als „Bergziegen“

Sechs Radsportler der TSG Rheda bestanden eine große Herausforderung. Die „Löwen“ erwiesen sich als „Bergziegen“ und finishten beim Wendelstein-Radmarathon, einer anspruchsvollen Tour über 208 Kilometer mit über 3.000 Höhenmetern. Holger Erlenkötter, Edward Johann, Klaus Kreienbaum, Klaus Brickenkamp, André Deitert und Roderich Keil haben schon das nächste Alpen-Abenteuer im Visier: 2020 wollen sie am „Dreiländer-Giro“ in Nauders teilnehmen.

Bootshausfest am Samstag

Die Gütersloher Faltbootgilde lädt am morgigen Samstag im Rahmen des Gütersloher Sommers zum Bootshausfest ein. Von 14 bis 18 Uhr können Besucher in Kajaks und Canadiern unter Anleitung eine Rundfahrt auf der Ems unternehmen. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.